



Aktenzeichen:

Anlage P zum Antrag von	
A. Angaben zur Person	
Name, Vorname (ggf. auch Geburtsname)	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	Telefon Vorwahl/Rufnummer
Angaben zum Einkommen und zu Kindern bei Hinterbliebenenrenten	
B. Angaben zum Einkommen	
Bitte fügen Sie die erforderlichen Nachweise in Kopie bei. Die Aufstellung der geforderten Nachweise finden Sie in der Anlage „Einkommensarten und erforderliche Nachweise.“	
1. a) Beziehen Sie eine Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung? ☐ nein ☐ ja, von _____ Name und Ort des Versicherungsträgers Versicherungsnummer Zahlungsbeginn _____ Tag, Monat, Jahr Rentenhöhe _____ € monatlicher Bruttobetrag b) Haben Sie eine Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beantragt? ☐ nein ☐ ja, bei _____ Name und Ort des Versicherungsträgers Versicherungsnummer 2. Beziehen Sie eine Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung? ☐ nein ☐ ja, von _____ Name des Versicherungsträgers Aktenzeichen Zahlungsbeginn _____ Tag, Monat, Jahr Rentenhöhe _____ € monatlicher Bruttobetrag Wurde eine Unfallrente abgefunden? ☐ nein ☐ ja, bei _____ Name des Versicherungsträgers Aktenzeichen 3. Beziehen Sie eine Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder haben Sie eine solche beantragt? ☐ nein ☐ ja, von _____ Name des Versicherungsträgers Versicherungsnummer Hat Ihr verstorbener Ehegatte eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen? ☐ nein ☐ ja, von _____ Name und Ort des Versicherungsträgers Versicherungsnummer 4. Bewirtschaften Sie land-, forstwirtschaftliche oder gärtnerische Nutzflächen? ☐ nein ☐ ja (Bitte Schätzung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft des laufenden und des Vorjahres, sowie letzten Einkommensteuerbescheid vorlegen) 5. Wurde das Unternehmen vollständig übertragen oder verkauft? ☐ nein ☐ ja, am _____ Tag, Monat, Jahr	



Aktenzeichen:

6. Erzielen Sie oder erzielte Ihr verstorbener Ehegatte in diesem Jahr oder im Vorjahr Einkünfte aus der Abgabe von Nutzflächen (Pacht/Verkaufserlös)?

☐ nein ☐ ja, in Höhe von _____ € (jährlich)

7. Wurde in den letzten 5 Jahren eine Steuererklärung abgegeben?

☐ nein (Bitte gegebenenfalls aktuelle Nichtveranlagungsbescheinigung beifügen.)
☐ ja (Bitte den aktuellen Einkommensteuerbescheid, sofern noch nicht vorgelegt, beifügen.)

8. Erzielen Sie außerlandwirtschaftliches Einkommen?

☐ nein
☐ ja, und zwar
☐ Arbeitsentgelt oder Ausbildungsvergütung (z. B. als Arbeiter, Angestellter, Beamter)
☐ Arbeitsentgelt aus geringfügiger Beschäftigung/Minijob
☐ Arbeitseinkommen aus außerlandwirtschaftlicher selbstständiger Tätigkeit, Einkünfte aus Gewerbebetrieb (z. B. Gewinn aus steuerpflichtigen Photovoltaik- oder Windkraftanlagen, auch aus verpachteten Gewerbebetrieb)
☐ vergleichbares Einkommen (z. B. Abgeordnetenbezüge, Überbrückungs- und Vorruhestandsgeld)

9. Erzielen Sie Erwerbsersatzeinkommen?

☐ nein
☐ ja, und zwar
☐ Kranken-, Verletzten-, Mutterschafts-, Eltern- oder Pflegeunterstützungsgeld
☐ Arbeitslosen-, Kurzarbeiter-, Qualifizierungs-, Insolvenz- oder Übergangsgeld
☐ Beamtenpension, Ruhegehalt oder Unfallruhegehalt
☐ Rente von einer berufsständischen Versicherungs- und Versorgungseinrichtung
☐ vergleichbares Einkommen, Art der Leistung (z. B. Vorruhestandsgeld)

_____ zahlende Stelle

_____ Aktenzeichen

10. Erzielen Sie zu den Fragen 1 – 9 vergleichbares Einkommen, das von einer ausländischen Stelle erbracht wird?

☐ nein ☐ ja, und zwar _____
(bitte entsprechende Nachweise vorlegen)

C. Angaben zum kindbezogenen Freibetrag

Haben Sie Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder älter sind und sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden?

☐ nein
☐ ja, und zwar

_____ Name, Vorname

_____ Geburtsdatum

_____ Name, Vorname

_____ Geburtsdatum

_____ Name, Vorname

_____ Geburtsdatum

_____ Name, Vorname

_____ Geburtsdatum



Aktenzeichen:

D. Die weiteren Angaben sind nur erforderlich, wenn

- sowohl der nach dem 31. Dezember 2001 Verstorbene als auch die Witwe/der Witwer nach dem 1. Januar 1962 geboren wurden oder
- wenn die Ehe erst nach dem 31. Dezember 2001 geschlossen wurde

Bitte entsprechende Nachweise in Kopie beifügen.

1. Erzielen Sie weiteres Einkommen (gegebenenfalls auch von einer ausländischen Stelle)?

- ☐ nein
- ☐ ja, und zwar
- ☐ kurzfristiges Erwerbsersatzeinkommen aus einem privaten Versicherungsvertrag (z. B. Krankentagegeld)
 - ☐ Rente einer betrieblichen oder überbetrieblichen Einrichtung, Versorgungsausgleichskasse
 - ☐ private Lebens- und Rentenversicherung, allgemeine Unfallversicherung sowie sonstige private Versorgungsrenten
 - ☐ Altenteilleistungen (z. B. aus Übergabevertrag)
 - ☐ Einnahmen aus Kapitalvermögen
 - ☐ Einnahmen aus Kapitallebensversicherungen
 - ☐ Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
 - ☐ Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften im Sinne von § 23 des Einkommensteuergesetzes (EStG)

2. Haben Sie selbst Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr erzogen?

- ☐ nein
- ☐ ja, ich habe _____ Kind/Kinder erzogen
- Wurden für **Sie** Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung bei der Deutschen Rentenversicherung festgestellt oder sind diese beantragt?
- ☐ ja, von/bei _____
- Versicherungsträger und Ort Versicherungsnummer
- (Bitte Bescheid über die Feststellung der Kindererziehungszeiten beifügen)
- ☐ nein, die Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung wurden beim anderen Elternteil festgestellt.
- ☐ nein, die Anrechnung der Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung wurde bisher nicht beantragt.

3. Haben Sie einen Anspruch auf eine Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen oder entsprechenden kirchenrechtlichen Regelungen aus einem öffentlich-rechtlichen Dienst- oder Arbeitsverhältnis?

- ☐ nein
- ☐ ja, bei _____
- Versorgungsdienststelle und Ort Aktenzeichen
- Festsetzungsblatt über die ruhegehaltsfähigen Dienstzeiten
- ☐ ist beigelegt ☐ liegt nicht vor ☐ wird nachgereicht

E. Erklärung des Antragstellers

Ich versichere, dass ich sämtliche Angaben nach bestem Gewissen gemacht habe. Ich verpflichte mich, die Alterskasse unverzüglich zu benachrichtigen, wenn

- sich eine Änderung in der Höhe meines Einkommens ergibt oder
- eine der oben angegebenen Einkommensarten erstmalig erzielt oder beantragt wird.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich mit der Anforderung von Nachweisen über die Höhe meines Erwerbsersatzeinkommens bei den zuständigen Leistungsträgern einverstanden bin.

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Um Sie beraten und betreuen zu können, sind wir darauf angewiesen, Daten zu erheben und zu verarbeiten. Dabei beachten wir die für uns geltenden Datenschutzbestimmungen. Umfassende Informationen zum Datenschutz stellen wir Ihnen auf unserer Homepage unter www.svlfg.de/datenschutz bereit. Gern informieren wir Sie auch persönlich.



Einkommensarten und erforderliche Nachweise	
Einkommensart	Geforderter Nachweis
Erwerbseinkommen	
Bruttoarbeitsentgelt (Entgelt/Lohn als Arbeitnehmer, auch aus geringfügiger Beschäftigung/Minijob) sowie vom Arbeitgeber gezahlte Überbrückungsgelder und Vorruhestandsgelder	- Aufstellung des Arbeitgebers für das laufende Kalenderjahr über die monatlichen Bruttobezüge; Sonderzuwendungen (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) sind eigens auszuweisen - für das abgelaufene Kalenderjahr: Jahresmeldung zur Sozialversicherung oder Bescheinigung des Arbeitgebers des sozialversicherungspflichtigen Arbeitsentgelts
Aufstockungsbeträge und Zuschläge bei Altersteilzeitbeschäftigten	Bescheinigung des Arbeitgebers
Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft	- Einkommensteuerbescheid für das abgelaufene und Einkommensschätzung für das laufende Kalenderjahr. Liegt der Einkommensteuerbescheid noch nicht vor, eine Einkommensschätzung für das abgelaufene und das laufende Kalenderjahr - Nachweise über die Jahreseinkünfte aus der Abgabe von Nutzflächen (Pacht/Verkaufserlös) des abgelaufenen und des laufenden Kalenderjahres - Einkommensschätzung gegebenenfalls durch die Steuerberatung
Arbeitseinkommen aus Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit	Einkommensteuerbescheid für das abgelaufene Kalenderjahr oder Einkommensschätzung (gegebenenfalls des Steuerberaters) für das abgelaufene Kalenderjahr sowie Einkommensschätzung für das laufende Kalenderjahr
Aufwandsentschädigungen soweit sie steuerpflichtig sind	
Bezüge von Beamten, Richtern, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, DO-Angestellten oder vergleichbare Bezüge	- Aufstellung des Arbeitgebers für das laufende Kalenderjahr über die monatlichen Bruttobezüge; Sonderzuwendungen (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) sind eigens auszuweisen - für das abgelaufene Kalenderjahr: Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung, Einkommensteuerbescheid
Zuschläge nach § 6 Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz bei Altersteilzeit	
Entschädigungen für Abgeordnete	
eine dieser genannten Leistungen von einer Stelle im Ausland	zahlende Stelle im Ausland (Name, Anschrift, Aktenzeichen)
Kurzfristiges Erwerbsersatzeinkommen	
Krankengeld, Verletztengeld, Überbrückungsgeld der Seemannskasse, Krankengeld der Sozialen Entschädigung, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld, Arbeitslosengeld, Konkursausfall-/Insolvenzgeld, Altersübergangsgeld, Übergangsleistung bei Maßnahmen gegen Berufskrankheit, Vorruhestandsgeld (neue Bundesländer)	Bescheinigung der Zahlstelle
Winterausfallgeld, Kurzarbeitergeld	Bescheinigung des Arbeitgebers über das der Leistung zugrunde liegende Gesamtentgelt
eine dieser genannten Leistungen von einer Stelle im Ausland	zahlende Stelle im Ausland (Name, Anschrift, Aktenzeichen)



Dauerhaftes Erwerbsersatzeinkommen¹⁾	
Rente aus eigener Versicherung aus der gesetzlichen Rentenversicherung	• letzte Rentenmitteilung/letzte Mitteilung • notarieller Übergabevertrag bei einer sonstigen privaten Versorgungsrente (z. B. Leibrenten aus Hofübergabeverträge)
Ruhegehalt/Unfallruhegehalt und vergleichbare Bezüge sowie vergleichbare Bezüge aus der Versorgung der Abgeordneten	
Verletztenrente aus der gesetzlichen Unfallversicherung (einschließlich abgefundener Verletztenrenten)	
Renten aus berufsständischer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung	
Berufsschadensausgleich	
Renten wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit, die aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses zugesagt worden sind sowie Leistungen aus der Versorgungsausgleichskasse	
Renten wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit aus privaten Lebens- und Rentenversicherungen, allgemeinen Unfallversicherungen sowie sonstige private Versorgungsrenten	
eine dieser genannten Leistungen von einer Stelle im Ausland	• zahlende Stelle im Ausland (Name, Anschrift, Aktenzeichen)
Vermögenseinkommen	
Einnahmen aus Kapitalvermögen	• letzter Einkommensteuerbescheid, Bescheinigung (gegebenenfalls des Steuerberaters) für das abgelaufene Kalenderjahr • Jahresbescheinigung nach § 24c EStG, Auszug aus der aktuellen Einkommensteuererklärung, Einkommensteuer-Vorauszahlungsbescheid
Einnahmen aus Kapitallebensversicherungen	
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	
Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften	

1) Wird anstelle von dauerhaftem Erwerbsersatzeinkommen eine Kapitalleistung oder eine Abfindung gezahlt, ist der Betrag als Einkommen zu berücksichtigen, der bei einer Verrentung der Kapitalleistung oder als Rente ohne die Abfindung zu zahlen wäre.



Aktenzeichen:

Einverständnis zur Weitergabe von Einkommensunterlagen	
A. Angaben zur Person	
Name, Vorname (ggf. auch Geburtsname)	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	Telefon Vorwahl/Rufnummer
Trifft eine Witwen- oder Witwerrente mit Einkommen des Berechtigten zusammen, ist eine Einkommensanrechnung durchzuführen. Wird neben der Hinterbliebenenrente aus der Alterssicherung der Landwirte noch eine weitere Hinterbliebenenleistung aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung bezogen, hat der andere Versicherungsträger das Einkommen vorrangig festzustellen und anzurechnen. Zur Einkommensfeststellung benötigt der vorrangige Träger Einkommensnachweise. Soweit es für die Prüfung und Bearbeitung meiner Rentenangelegenheit erforderlich ist, gestatte ich der SVLFG -Landwirtschaftliche Alterskasse - die Weitergabe der vorhandenen Einkommensunterlagen. Ich weiß, dass ich jederzeit meine Einwilligung ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Soweit ich keine Einwilligungserklärung erteile oder diese später ganz oder teilweise widerrufe, kann sich die Bearbeitung meiner Rentenangelegenheit erheblich verzögern. Datum Unterschrift	
Um Sie beraten und betreuen zu können, sind wir darauf angewiesen, Daten zu erheben und zu verarbeiten. Dabei beachten wir die für uns geltenden Datenschutzbestimmungen. Umfassende Informationen zum Datenschutz stellen wir Ihnen auf unserer Homepage unter www.svlfg.de/datenschutz bereit. Gern informieren wir Sie auch persönlich.	